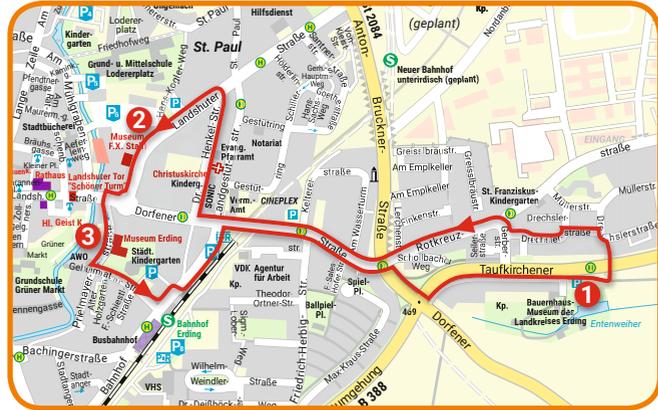


9. Historische Fassade des ehem. Antoniusheims neben moderner Goldschindelfassade des Neubaus.
10. Blick in die Abteilung Archäologie: zahlreiche Funde, wie der Spangenbarrenhort von Oberding, werden hier präsentiert.
11. Sehenswert: Die Abteilung zum Erdinger Glockengießhandwerk.
12. Herausragende Kirchenkunst: Die vier Evangelisten von Christian Johan d. Ä., um 1761. Fotos: Museum Erding



Kontaktinformationen der Erdinger Museen:

1. Bauernhausmuseum des Landkreises Erding

Taufkirchener Straße 24
85435 Erding

Telefon: 08122-93320

E-Mail: bauernhausmuseum@lra-ed.de
www.landkreis-erding.de/bauernhausmuseum

Parkmöglichkeit / Erreichbarkeit:

Regionalbuslinien 530, 540, 561, 562. Parkplätze (kostenlos), sowie zwei E-Ladestationen

Öffnungszeiten:

Das Bauernhausmuseum ist von Ostersonntag an bis Ende Oktober an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 - 17.00 Uhr (Einlass bis 16:30 Uhr) geöffnet.

Der Eintrittspreis beträgt pro Erwachsenen 2 € und pro Kind 1 €.

2. Museum Franz Xaver Stahl

Dr. Heike Schmidt-Kronseder
Landshuter Straße 31
85435 Erding

Telefon: 08122 / 408-160 oder 0171-8095120

E-Mail: heike.kronseder@erding.de

Parkmöglichkeit: P6 am Hans-Kogler-Weg bzw. Am Mühlgraben (teils gebührenpflichtig)

Öffnungszeiten:

Jeden ersten Sonntag eines Monats von 14.00 - 17.00 Uhr und an allen anderen Tagen nach vorheriger Anmeldung. Individuelle Führungen, Kinderführungen, Themenführungen jederzeit buchbar. Eintritt frei. Teilweise barrierefrei.

3. Museum Erding

Prielmayerstraße 1
85435 Erding

Telefon: 08122 / 408-158

E-Mail: museum@erding.de
www.museum-erding.de

Parkmöglichkeit: öffentliche, teils gebührenpflichtige Parkplätze an der Prielmayerstraße sowie am Bahnhof Erding

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag und Feiertage 13.00 - 17.00 Uhr. Alle Ausstellungen sind barrierefrei erreichbar. Der Eintritt kostet pro Person 3 €, ermäßigt 2 €. Für Gruppen, Kinder und Familien werden Sondertarife angeboten. Führungen nach Vereinbarung.

Landleben, Kunst und Stadtgeschichte: Die Erdinger Museumsrunde

Beschreibung:

Unweit der historischen Altstadt und des Bahnhofs Erding liegen drei Museen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die zu einem kurzweiligen Spaziergang – und natürlich zu einem Museumsbesuch – einladen: Das Bauernhausmuseum des Landkreises Erding (Freilichtmuseum), das Museum Erding (Stadtmuseum) sowie das Museum Franz Xaver Stahl (Künstlerhaus).

Start und Ziel können individuell festgelegt werden.

von Station	1 nach 2	• 20 Min.	• 1,5 km
von Station	2 nach 3	• 5 Min.	• 0,3 km
von Station	3 nach 1	• 15 Min.	• 1,3 km

Routeninformationen zu dieser und vielen weiteren Wanderungen jetzt online entdecken: einfach QR-Code scannen



Der vorliegende Flyer ist ein Ergebnis des ehrenamtlichen **Arbeitskreises „Erding bewegt“**

Pate / Autor / Fotos: **LRA Erding, Museen Erding**
Karte: **Stadt Erding**
V.i.S.d.P.: **Stadt Erding • Stadtmarketing**
Landshuter Straße 1
85435 Erding



WANDERN & SPAZIEREN in Erding

Die Erdinger Museumsrunde
Landleben, Kunst und Stadtgeschichte

1. Station:

Bauernhausmuseum des Landkreises Erding

Das Bauernhausmuseum an der Taufkirchener Straße bietet seinen BesucherInnen einen Einblick in das bäuerliche Leben und Wirtschaften im Landkreis Erding im 19. und 20. Jahrhundert.

Auf einer Fläche von zwei Hektar „erzählen“ insgesamt 15 Gebäude und Bauwerke eine lebendige Geschichte: Wo haben unsere LandkreisbürgerInnen damals gewohnt? Wie haben sie früher gelebt und ihren Tag verbracht? Wie haben sie ihre Arbeiten verrichtet? Welche Hilfsmittel standen damals zur Verfügung? Diese Fragen und noch vieles mehr werden im Bauernhausmuseum des Landkreises Erding beantwortet und anschaulich dargestellt.

Das Eingangsgebäude mit dem ältesten profanen Wohngebäude Pesenlern, das Wohnstallhaus Rindbach, der Getreidekasten Niederneuching, die alte Schmiede Dorfen oder das Bienenhaus Tading beispielsweise spiegeln in eindrucksvoller Weise frühere Zeiten wieder und sind einen Besuch wert. Auch für kleine BesucherInnen gibt es tolle Angebote: So können Kinder im Grundschulalter an einer spannenden Museumsrallye oder digitalen Schnitzeljagd teilnehmen und spielerisch Wissenswertes über das Bauernhausmuseum erfahren.



1. Im November 2021 wurde das neue Eingangsgebäude feierlich eingeweiht. Das darin integrierte Wohnhaus Pesenlern aus dem Jahr 1627 zählt zu den ältesten historischen Gebäuden im Landkreis Erding.
2. Die Kapelle Mooslern stammt aus dem Jahr 1850. Der Innenraum ist als Lourdesgrotte dargestellt.
3. Das Wohnstallhaus Rindbach wurde um 1790 erbaut und bildet zusammen mit Getreidekasten, Stadel, Bauergarten und Backhaus eine typische Hofanlage.
4. Die Küche im Rindbachhof mit historischer Kücheneinrichtung und Zugang Kartoffelkeller. Fotos: LRA Erding.

2. Station: Museum Franz Xaver Stahl

Franz Xaver Stahl (1901-1977) war einer der bedeutendsten Tiermaler in Deutschland. Erfolge bei großen Ausstellungen ab 1923, Ankäufe staatlicher Behörden sowie das Interesse der Galeristen, Museen und vieler privater Sammler zeugen vom hohen Stellenwert seiner Kunst. Seine Tiergemälde sind Dokumente des bäuerlichen Lebens und der bayerischen Landschaft in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

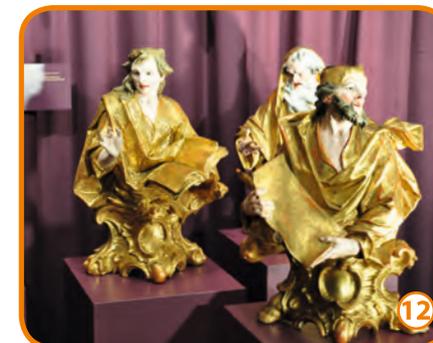
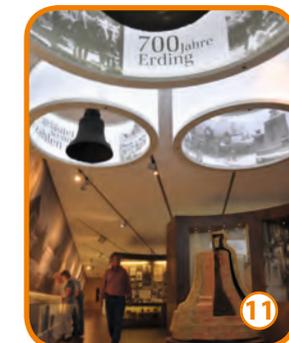
Sein Geburts- und Wohnhaus mit allen Gemälden, dem Mobiliar und unverändertem Atelier vererbte Stahls Witwe Margarete im Jahr 2014 der Stadt Erding. Das Erbe beinhaltet neben dem denkmalgeschützten Biedermeierhaus (Baujahr 1840) einen Künstlergarten, einen Luftschuttkeller aus den späten 1930er Jahren und einen zweiten Bilderschatz: den des Kunstmalers Johann Georg Schleich (1899-1952), Margarete Stahls erster Ehemann.



5. Die liebevolle Biedermeierfassade des Museums Franz Xaver Stahl prägt das Erscheinungsbild an der Landshuter Straße.
6. Tiergemälde, hier Hühner auf der Stange, bestimmen das Lebenswerk des Künstlers
7. Der Künstlergarten lädt ein zum Verweilen oder zur Kreativität.
8. Blick in das Atelier-Zimmer von Franz Xaver Stahl. Fotos: Museum Franz Xaver Stahl.

3. Station: Museum Erding

Das in direkter Altstadt Nähe gelegene Museum Erding beherbergt nicht nur viele historische und kunsthistorische Schätze aus seiner Region, es ist auch selbst ein Kulturdenkmal. Als im Jahr 1856 gegründete Sammlung zählt es zu den ältesten kommunalen Einrichtungen dieser Art. Seit 1986 befindet es sich im Antoniusheim, einem barockzeitlichen Bau, der um einen modernen Neubau erweitert wurde. Seit dessen Eröffnung 2010 kann die kulturelle, künstlerische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Stadt Erding und ihrer Region



umfassend dokumentiert werden. Im Erdgeschoß bieten die Abteilungen Archäologie und Stadtentwicklung interessante Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Stadt und der Region. Im Obergeschoss präsentieren sich den Besuchern die Abteilungen Kunst & Künstler sowie Alltagsgeschichten. Auch die Sammlung des Erdinger Malers Rudolf L. Reiter (1944-2019) hat im Museum ein Zuhause gefunden. Im Neubau sind die Dauerausstellungen über die Glockengießer und die Loderer, zwei für Erding bedeutende Handwerke, untergebracht. Dazwischen liegt ein Bereich für Sonderausstellungen, der das kulturgeschichtliche Programm des Hauses neben Führungen, Konzerten und Tagungen ergänzt. Im Anschluss an den Museumsbesuch lädt das kleine Café neben dem Museumsshop im lichtdurchfluteten Foyer zum Verweilen in entspannter Atmosphäre ein.

